

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



VORLAGE

Nr. 4-0874/11-III

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Kreisausschuss	14.03.2011
Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	26.05.2011
Kreisausschuss	06.06.2011

Einreicher: Landrat

Betr.: Verpachtung von Dachflächen auf kreiseigenen Liegenschaften zwecks Installation von Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis verpachtet in Übereinstimmung mit dem KT-Beschluss 4-0854/11-KT vom 14.02.2011 Dachflächen kreiseigener Liegenschaften zwecks Installation von Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung.

Finanzielle Auswirkungen:

Erzielung von Pachterträgen in folgenden Produkten des Kreishaushaltes:

111190
217011
217012
231010
542030

Luckenwalde, den 18.11.2021

gez. Giesecke

Sachverhalt:

Der Kreistag forderte mit Beschluss 4-0854/11-KT vom 14.02.2011 den Landrat u. a. auf, „alle Möglichkeiten der alternativen Energieanwendung bei der Bewirtschaftung kreiseigener Flächen und Gebäude sowie in den Gesellschaften zu nutzen, um Einsparpotentiale und über Einspeisungsvergütungen zusätzliche Einnahmen zu befördern“.

Bereits seit Einrichtung der Klimaschutzkoordinierungsstelle im September 2010 prüft das Umweltamt die Möglichkeit der Installation von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften mit folgenden positiven Auswirkungen:

- Vermeidung von Kohlendioxid (CO₂),
- zusätzliche Energieversorgung im Landkreis,
- Erhöhung von Gewerbesteuereinnahmen,
- zusätzliche Erträge durch die Einspeisevergütung gemäß dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG),
- Einnahmen aus der Verpachtung von Dachflächen,
- Imageaufwertung des Landkreises Teltow-Fläming.

Im Ergebnis einer Praktikumsarbeit im Umweltamt Ende September 2010 führte die Fa. LuzSolar GmbH eine unverbindliche und kostenlose Dachflächen-Potenzial-Analyse durch.

Danach sind von 70 kreiseigenen Dachflächen auf 33 Liegenschaften 5 Liegenschaften für die Installation von PV-Anlagen besonders geeignet. Diese sind nach Süden ausgerichtet, weisen keine Verschattung durch Bäume, Sendemaste o. ä. auf, sind großflächig, unterliegen keinen denkmalschutzrechtlichen Regelungen und weisen kein verbautes Asbestmaterial auf. Statikprüfungen würden in Folge der Realisierung der Maßnahme durchgeführt werden.

Geeignete Dächer befinden sich auf folgenden Gebäuden:

1. OSZ Luckenwalde, An der Stiege 1, Luckenwalde
2. Standort Grabenstraße 23, Luckenwalde
3. Kreisstraßenmeisterei, Berkenbrücker Chaussee 18 a, Luckenwalde
4. Gymnasium Ludwigsfelde, Ernst-Thälmann-Straße 17, Ludwigsfelde
5. Gymnasium Rangsdorf, Fontaneweg 24, Rangsdorf

Auf der Grundlage der von der Fa. LuzSolar GmbH durchgeführten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung alternativer Betreibermodelle kommt folgendes Ertragsmodell für die Kreisverwaltung in Betracht:

Pachtmodell

Erhalt einer festen Pacht von jährlich ca. 5.600,00 € über eine Laufzeit von 20 Jahren (Laufzeit der Einspeisevergütung gemäß EEG), Gesamtsumme: ca. 112.700,00 €.

Die Gebäude bleiben im Eigentum des Landkreises. Zusätzliche Versicherungen, bau-, einspeiserechtliche und sonstige Verpflichtungen gehen auf den Betreiber der PV-Anlagen über. Gleiches gilt für die Verpflichtung zum Rückbau der Anlagen am Ende der Betriebszeit, die im Einvernehmen auch länger als 20 Jahre betragen kann.

Die Summen gelten bei Realisierung (Inbetriebnahme) bis 30.6.2011, da die Einspeisevergütung gemäß EEG ab dem 1.7.2011 abgesenkt wird.

Aus dem Gesichtspunkt einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung gem. §§ 131, 63 Abs.2 BbgKVerf werden vom Landkreis 2 weitere Angebote eingeholt, um ein optimales Ergebnis aus den Angeboten von Interessenten zu erreichen.